

Dividenden: 1886—1894: Aktien-Interimsscheine: 7, 7¹/₄, 10¹/₂, 14¹/₄, 12³/₄, 12³/₄, 7, 8, 0⁰/₁₀; 1895—1911: St.-Aktien: 8, 10, 7¹/₃, 6, 6, 6, 5, 4, 4¹/₂, 4¹/₂, 6¹/₂, 7, 5, 4, 4, 6, 7⁰/₁₀; Vorz.-Aktien: 8, 10, 7¹/₃, 6, 6, 6, 6, 6, 6, 6¹/₂, 7, 6, 6, 6, 6, 7⁰/₁₀. **Coup.-Verj.:** 4 J. (K.)
Direktion: A. Friedlaender, Ad. Nehls. **Prokuristen:** Carl Wrede, Rud. Cohn.
Aufsichtsrat: (Mind. 3) Vors. E. C. Hamberg, Stellv. Aug. Jacobson, Adolf Mendel, C. Martin Philippi. *

Norddeutsche Bank in Hamburg, Adolfsbrücke 10.

Niederlassungen in Altona: Königstr. 117; in Harburg: Wallstr. 49; Girokassen in Hamburg: a) Hammerbrookstrasse 29, b) Grindelberg 20, c) Lübeckerstrasse 127, d) Fruchttalée 3, e) Hofweg 26, f) Ernst Merckstr. 10, g) Am Zentralmarkt, Fruchthof, Oberhafenstr. 3, h) Mönckebergstr. 11, Rappolthaus.

Gegründet: Als Akt.-Ges. 1856, umgewandelt 16./4. 1895 in eine Kommandit.-Ges. auf Aktien. Dauer bis Ende 1933. Die Disconto-Ges. in Berlin übertrug das von ihr gemäss Fusionsbeschluss v. 16./4. 1895 erworbene gesamte Vermögen der Aktien-Ges. Norddeutsche Bank und deren Schulden per 1./1. 1895 auf die neu errichtete Kommandit.-Ges. auf Aktien Norddeutsche Bank. Am 1./1. 1905 erfolgte die Übernahme des Bankhauses W. S. Warburg in Altona u. Eröffnung einer Niederlassung daselbst.

Zweck: Betreibung von Bank- und Handelsgeschäften aller Art. Die Ges. ist beteiligt bei der Brasilianischen Bank für Deutschland, der Bank für Chile und Deutschland, der Comp. Commerciale Belge anc. H. Albert de Bary & Co. in Antwerpen, der Deutschen Afrika-Bank Akt.-Ges. in Hamburg, Swakopmund, Windhuk u. Lüderitzbucht, der Banque de Crédit in Sofia, ferner kommandit. bei dem Bankhause Ephraim Meyer & Sohn in Hannover, und vertritt ausserdem die Banque Générale Roumaine, die Deutsch-Asiatische Bank, Ernesto Tornquist & Co. Limitada, Buenos Aires u. a. Die Beteilig. bei anderen Banken u. Bankfirmen betragen am 31./12. 1911 insges. M. 8 312 055. Die Konsortialbeteilig. bezifferten sich Ende 1911 auf M. 7 513 502.

Kapital: M. 50 000 000 in 50 000 Kommanditanteilen à M. 1000. Bareinlage der persönl. haft. Gesellschafter M. 1 200 000. Sämtliche Kommanditanteile befinden sich in den Händen der Disconto-Ges. in Berlin, um die völlige Interessengemeinschaft zwischen den beiden Instituten in Berlin und Hamburg zu verwirklichen.

Das A.-K. betrug bis zur Fusion mit der Disconto-Ges. in Berlin M. 60 000 000. Die Disconto-Ges. gewährte den Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg für je Nom. M. 9000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg je Nom. M. 6000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. mit Div.-Ber. ab 1./1. 1895, also im ganzen für Nom. M. 60 000 000 Aktien der Nordd. Bank in Hamburg Nom. M. 40 000 000 neue Kommanditanteile der Disconto-Ges. Denjenigen Aktionären der Nordd. Bank in Hamburg, welche die auf ihren Aktienbesitz entfallenden Kommanditanteile der Disconto-Ges. nicht bezogen hatten, stand das Recht zu, gegen Einlieferung ihrer Aktien einen Barbetrag zu beanspruchen, welcher sich auf 140⁰/₁₀ des Nominalbetrages ihrer Aktien zuzüglich 4⁰/₁₀ p. a. Stück-Zs. bis zum Tage der Einlieferung beläuft. Der derzeitige Kurs der Disconto-Kommanditanteile ergab einen Kurs von ca. 150⁰/₁₀ für die alten Aktien der Nordd. Bank. Das bis 1903 M. 40 000 000 betragende A.-K. wurde lt. G.-V. v. 9./1. 1904 um M. 10 000 000 in 1000 Anteilen à M. 1000 mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 erhöht, welche der Disconto-Ges. in Berlin gegen Gewährung von nom. M. 7 999 200 ihrer neuen Kommanditanteile mit Div.-Ber. ab 1./1. 1904 zu pari überlassen wurden. Diese Anteile der Disconto-Ges. wurden an ein Konsortium zu 185⁰/₁₀ weiterbegeben. Die Nordd. Bank wurde dadurch in den Stand gesetzt, den R.-F. auf M. 5 120 000 aufzufüllen und noch M. 1 320 000 in den Spec.-R.-F. zu bringen.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. **Gen.-Vers.:** Bis Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5—20⁰/₁₀ zum gesetzl. R.-F. (bis zu 10⁰/₁₀ des Grundkapitals) und zum Sonder-R.-F. (bis 15⁰/₁₀ des Grundkapitals), an die Kommanditisten bis 4⁰/₁₀ Div., an die Geschäftsinhaber bis 4⁰/₁₀ Zs., an die Geschäftsinhaber zusammen 15⁰/₁₀ vom Reingewinn abzügl. 4⁰/₁₀ auf Kommanditkapital und die Einlagen der pers. haft. Ges., an A.-R. 5⁰/₁₀ vom Reingewinn abzügl. 4⁰/₁₀ Div. auf das Kapital und Einlagen der pers. haft. Ges. sowie ab 1. Jan. 1900 auch abzügl. sämtlicher Rücklagen, Rest Div. auf Kommanditkapital und Einlagen, soweit keine anderen Beschlüsse der G.-V. über die Verwendung erfolgen.

Bilanz am 31. Dez. 1911: Aktiva: Kassa u. Guth. bei Reichsbank 5 277 610, Wechsel u. unverzinsl. Schatzanweis. 53 504 751, Guth. bei Banken u. Bankfirmen 11 206 628, Darlehen geg. Unterpand (Reports u. Lombards) 41 064 872, eigene Wertp. 6 885 724, Konsort.-Beteilig. 7 573 502, dauernde Beteilig. d. anderen Banken u. Bankinstituten 8 312 055, Debit. einschl. solcher f. Warenverschiff. 112 006 616, (Avale 14 386 123), Immobil. 1 394 492, 5 Bankgebäude 2 317 000, Inventar 5000. -- Passiva: A.-K. 50 000 000, Bareinlage der pers. haft. Ges. 1 200 000, R.-F. 5 120 000, besond. R.-F. 7 680 000, Beamten-Pens.- u. Unterst.-F. 1 314 027 (Rüchl. 122 880), Adolph von Hansemann-Stiftung 52 366, Kredit. 127 455 046, Akzente u. Schecks 50 218 363, (Avale 14 386 123), Zs.-Vortrag 401 643, Unk.-Kto 315 143, Div. 5 000 000, do. auf Bareinlage der pers. haft. Ges. 120 000, Tant. an A.-R. 193 327, Gewinnbeteilig. der pers. haft. Ges. 478 335. Sa. M. 249 548 254.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verwalt.-Kosten einschl. Tant. d. Angestellten u. Gewinnanteil in Altona, Abschreib. a. Inventar u. Instandhaltung der Gebäude 1 579 107,